

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 49

Artikel: Der Gatte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geistlich

Im Mittelgang eines Wagens der Elek-trischen steht eine Dame, ein Kündchen am Arm. Ein Herr erhebt sich, um der Dame seinen Sitz anzubieten und meint:

„Bitte, nehmen Sie Platz. Wenn Damen Tiere bei sich haben, fürchte ich immer, daß sie bei der Schüttelerei unruhig werden und herunterspringen!“

„Vielen Dank, mein Herr,“ sagt die Dame. „Aber mein Sisi nicht, der bleibt schon artig!“

Der Herr rückt recht weit von der Dame ab und erwidert:

„Ich meine ja auch nicht den Hund, ich meine die Blöthe!“ Soldi

Eine verpönte Rüttlirede

„Seldgrau“ verlor am Rüttli Sympathie:
Serrüttli-Keden schillern nie!... Eki

Dann freilich

„Dreizehn ist eine Unglückszahl; ich habe dreizehn Mal um Frauen angehalten.“

„Und Sie haben jedesmal einen Korb bekommen? Das ist wirklich Pech!“

„Aber eben, es war kein Pech. Die Drei-
zehnte hat mich genommen!“ Jafon

Verdeutschung

Journalle: — Kriegsmäscherei. Eki

Vergerbild

Frage nicht, o Mensch und Christe,
Schau dir nicht die Augen blind —
Niemand weiß, mit welchem Miste
Sie bedeckt zur Stunde sind.

Reiche Ernte in Kartoffeln,
Eine Ernte wie noch nie —
Acht, die Botschaft ließ uns hoffen,
Nahrung gäbs für Mensch und Vieh.

Doch verschwunden sind sie plötzlich
Und du schaust dich um und um und
Und der Anblick wär ergötlich,
Wärs nicht hundsgemein und dumm.

Denn man weiß, es liegt die Beute
Wohl geborgen, gut verdeckt,
Und es wartet nur die Meute,
Daß der Preis sich höher reckt.

Wucher an den Volksgenossen,
An den Armen für und für —
Könnten wir nur solche Sprossen
Gründlich sehen vor die Tür!

Wuchergeist in allen Ecken,
Habgier, unverdeckte, o!
Gäb es einen guten Stecken,
Der die Bande schreckte so.

Daß sie schon die Nieve schmeckte,
Wenn sie nur an Wucher dächt —
Dann, o wäre die bedeckte
Bande noch nicht halb so schlecht. Sim, hum

Der Gatte

„Es scheint sehr schwer zu sein, Ihrer Frau Gemahlin zu gefallen!“

Chemann: Das kann ich wirklich nicht beurteilen. So weit bin ich bei ihr noch nie gekommen! Jafon

Eigenes Drahtnetz

Bern. Der Vorsteher des Departements des Innern hat den Pfarrer von Seelisberg beauftragt, das Rüttli mit einem Saß Bundesweihwasser wieder in frischen patriotischen Stand zu stellen.

Suchratsk (Sibirien). Der Großfürst Nikolajewitsch hat sich bereit erklärt, die Stelle eines Zaren von Sibirien anzunehmen, falls ihm überlassen werde, den Geschäftsbetrieb abwechselungsweise von Paris und Monte Carlo aus zu leiten.

Blufftown. (Orvas.) In einer Versammlung von 13,000 Personen wies Churchill haargenau nach, daß die U-Bootsversenkungen tatsächlich ein Glück seien, da bei den maßgebenden Kohlenbeständen mit nicht mehr Schiffen gefahren werden könnte als mit noch nicht versenkten.

Sion, 26. Nov. In kompetenten Kreisen ist man allgemein der Ansicht, daß außer Münzberg noch viele andere ausgewiesenen würden, wenn der Bundesanwalt gehörig neuen Sendant trinken würde.

Karikaturen

von A. TREICHLER

Tempera-Oelbilder, Hand-
zeichn. und alte und neue
Stiche, verkauft nur vorüber-
gehend je Samstag nachm.
im „Künstlerheim“, Schweit-
zerhofg. 5, IV. Et., Zürich 1.



O. CAMINADA

ZÜRICH 4710

2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

Militärbedarfsartikel

für Offiziere u. Soldaten
en gros und en détail

□ □

Fabrikation von Militär-
Wäschesäcken



Verlangen Sie bitte unsern
Gratis-Katalog!

Schuhwarenversandhaus
RUD. HIRT & SÖHNE
LENZBURG

Infolge stetsfort steigender
Lederpreise ist es Ihr Vorteil,
wenn Sie bald einkaufen.

Bruchbänder!

Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-
Geschäft Herisau. 1584

Toif

Beste Handseife

Überall zu haben

Ad. Byland

Laubsäge-
Artikel

in reichster Auswahl
Schlittschuhe!

Rennweg 21.

Trauerzirkulare

liefert prompt und billig Jean
Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angestauflände,
Gedächtnisschwäche, Energielosig-
keit, Vergesslichkeit etc. heilt die
bewährte kombinierte Bluterneu-
erungskur von Dr. med. **O. Schär**,
Rennweg 26, Zürich. Prospekt
gratis (verschlossen, ohne Aufdruck).

Fussärztin - Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-
ständen aller Art. 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke **Lobeck, Herisau**

Für
Theater-Gesellschaften
Gesang-Vereine
etc.

Plakate
und Programme

in hübscher Ausstattung
besorgt prompt und billig

Buchdruckerei **Jean Frey**
Zürich, Dianastrasse 5 und 7.

Reich illustriert

ist meine neue Preisliste über
Hygiene und Körperpflege:
Gerätehalter, Bruchbänder,
Toilette-Artikel, Bandagen,
Verband-tafel usw. 1797
Bekannt für grosse Aus-
wahl und frische Ware.
Sanitätsgeschäft Hübscher.
Zürich R 8, Seefeldstr. 98.

A. Ruchti
Bern, Kramgasse 11

Bilder-
Einrahmung

Sanitäts-Hausmann A. G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf